

Journal

Käsefest in Appenzell mit 22 Käseereien

Vorschau Das diesjährige Käsefest findet vom 26.-27. Oktober im Garten des Kapuzinerklosters in Appenzell statt. Dieser bietet eine Präsentationsplattform für die Vielfalt des Schweizer Käses. Am Markt präsentieren 22 Käseereien aus der umliegenden Region ihre besten Käsekreationen. (pd/cal.)

Schweiz am Wochenende**Ausgabe Appenzeller Zeitung**

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Michael Wanner a.i.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Nutzermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Appenzeller Zeitung

Julia Nehmiz (miz, Leiterin), Jesko Calderara (cal, Stv.), Ramona Koller (rak), Mea McGhee (mc), Samuel Ryter (sry), Lukas Tanno (to), Astrid Zysset (asz).
Telefon: 071 353 96 90,
E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Wirtschaft Ostschweiz: Thomas Griesser Kym (T.G., Leiter), Kaspar Enz (ken).

Ostschweizer Kultur: Christina Genova (gen, Leiterin), Bettina Kugler (bk.), Martin Preisser (map), Claudio Weder (wec).

Sport: Patricia Loher (pl, Leiterin), Daniel Good (DG, Stv.), Christian Brägger (cbr), Ives Bruggmann (ibr), Ralf Streule (rst).

Ostschweiz: Michael Genova (mge, Leiter), Seraina Schönenberger-Hess (seh, Stv.), Davide De Martis (ddm), Marcel Elsener (mel), Luca Hochreutener (hol), Jolanda Riedener (jor), Jochen Tempelmann (jot), Adrian Vögele (av), Regula Weik (rw, Reporterin).

Forum: Thorsten Fischer (T.F.), E-Mail: leserbrief@tagblatt.ch.

Produktion: Yvonne Stadler (ys, Leiterin), Thorsten Fischer (T.F., Stv.), Ruth Hochreutener (ruh), Rita Kohn (rk), Liska Meier (lis), Maya Mussillier (mus), Jacqueline Schilling (jas).

Gestaltung: Yvonne Stadler (Leiterin); Bild: Claudia Berger; Fotografie: Andrea Stalder (Teamleiterin), Michel Canonica, Benjamin Manser, Ralph Ribbi; Layout: Lorena La Spada, Martin Scheu, Andreas Wenk.

Online: Daniel Walt (dwa, Leiter), Natascha Arsic (nat, Stv.), Saskia Ellinger (sae), David Grob (dar), Christa Kamm-Sager (chs), Miguel Lo Bartolo (mlb), Stephanie Martina (stm), Tim Naef (tn), Raphael Rohner (rar), Valentina Thurnherr (vat), Eva Wenaweser (eww).

Video-Unit: Sarah Wagner (swa).

Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen,
Telefon: 071 272 77 11, E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv./Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (bac).

Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin), Christoph Bernet (cbe), Maja Briner (mjb), Stefan Bühler (sbü.), Michael Graber (mg), Henry Habegger (hay), Kari Kälin (kä), Benjamin Rosch (bro), Samuel Thomi (sat), Othmar von Matt (att), Reto Wattenhofer (rwa), Joëlle Weil (jwe, Podcast).

Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter), Natasha Hähni (nah), Bojan Stula (bos).

Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin), Ann-Kathrin Amstutz (aka), Stefan Ehrbar (ehs), Christian Mensch (cm), Pascal Michel (mpa), Niklaus Vontobel (nav), Benjamin Weinmann (bwe), Daniel Zulauf (dz).

Reporter: Jürg Ackermann (ja), Francesco Benini (be, Leiter Mojeun und Plattmojeun), Antoine Mouzer (mou), Kurt

Tirol trifft auf Appenzell

Von Tango bis Volksmusik: Die Streichmusik Geschwister Küng und das Tyrol Music Project musizieren in Gonten.

Monica Dörig

Als die Original Streichmusik Geschwister Küng letztes Jahr am Innerschweizer Musikfestival «Der Herbst» auftrat, waren die Musizierenden begeistert vom weltläufigen Tyrol Music Project. Umgekehrt begeisterten sich die Tiroler für die Verschmelzung von traditioneller und neuer Volksmusik der Appenzeller. Daraus sind eine musikalische Freundschaft und das Konzertprogramm «Appenzell meets Tirol» entstanden. Am kommenden Freitag wird dieses um 20 Uhr in der Kirche Gonten aufgeführt.

Wer die Appenzeller Streichmusikformation Geschwister Küng kennt, weiss, sie macht nicht nur traditionelle Volksmusik, sondern webt gern andere Einflüsse ein und spielt weltweite eigene Stücke. Die fünf formidablen, in traditioneller Instrumentierung Musizierenden Clarigna Küng und Fabienne Früh (Violinen), Roland Küng (Hackbrett), Matthieu Gutbub (Cello) und Heike Schäfer (Kontrabass) geniessen die Gelegenheiten – wie bei der Teilnahme an Festivals –, Neues kennenzulernen, zu hören, was andere Volksmusikerinnen und -musiker machen, und sich mit ihnen auszutauschen.

Länderverbindendes Projekt

Im Herbst des vergangenen Jahres bestritten die «Geschwister Küng» am Musikfestival «Der Herbst 23» das Abschlusskonzert in Gersau. Beim Nachtessen spielten die vier Männer des Tyrol Music Project auf, die am Vorabend das Gaswerk Seewen gerockt hatten, wie Roland Küng erzählt. Spontan spielten die beiden Formationen an diesem Abend im «Tübli» gemeinsam – «wie an einer Stobede, oder wie man zeitgenössisch sagt, an einer Jamsession».



Die Streichmusik Geschwister Küng ist dafür bekannt, traditionelle und neue Volksmusik zu verschmelzen.

Bild: zvg

Daraus ist die Idee entstanden, die musikalische Freundschaft konzertant zu zelebrieren. In der Musik des Alpenraumes findet man von Slowenien bis in die Pyrenäen viele lokale Spezialitäten, aber auch manch Verwandtschaftliches – besonders bei den Nachbarn.

Die Tiroler «Band» spielt mit einer spannenden Instrumentierung: Geige, Akkordeon, Steirische Harmonika, Gitarre, Kontrabass und Posaune. Roland Küng, der sich sehr auf die Freundschaftskonzerte freut, hat extra ein Werk dafür komponiert: «Appenzell trifft Tirol» – der Name des Konzerts und des Stücks sagt alles. Er habe sich vom typischen Dreigesang inspirieren lassen und einen Zwiefachen eingebaut,

verrät er. Dieser ist mit seinen Taktwechseln als paarweise getanzter Rundtanz vom Elsass über Bayern und Tirol bis Tschechien beliebt. «Sie machen Weltmusik», beschreibt Roland Küng die Stilvielfalt des Tyrol Music Project. Sie singen und swingen im 20er-Jahre-Groove, interpretieren Tangomusik und Musette-Walzer, spielen Schrammelmusik und Volkstänze vom Balkan, klassische Kompositionen und natürlich authentische heimatliche Volksmusik. So wie die Streichmusik Geschwister Küng auch – in einer ureigenen Mischung.

Musik von hüben und drüben

Auch Lukas Riemer (Geige, Gesang), Anton Klingler (Akkor-

deon, Steirische Harmonika, Gesang), Maximilian Hechenblaikner (Gitarren, Gesang) und Hubert Klingler (Kontrabass, Posaune, Gesang) werden Kompositionen zum Doppelkonzert beisteuern. Beide Gruppen werden separat etwas aus der Heimat der neuen Freunde und gemeinsam spielen. Für das neunköpfige «Projekt-Orchester» wurden speziell Stücke arrangiert. «Es werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede hörbar sein, Trouvaillen und überraschende Klangfarben», verrät Roland Küng. «Ich bin überzeugt, das werden ganz besondere Musik-erlebnisse.»

In einer selten gehörten Kombination treffen Musizierende aus den Hochburgen der

Volksmusik aufeinander: aus dem Appenzellerland und aus dem Tirol. Am 24. Oktober spielen die beiden Gruppen in Vitznau auf, im ehrwürdigen Kammermusiksaal, am Freitag wie erwähnt in Gonten. Für dieses Konzert gibt es eine Kollekte. Ein weiteres Konzert ist im Mai 2025 in Tirol geplant.

«Ich habe gedacht, wenn die Tiroler schon in der Schweiz sind, wäre es wunderbar, dieses musikalische Freundschaftsprojekt auch bei uns aufzuführen», sagt Roland Küng zu seiner Motivation, das Extra-Konzert zu organisieren. Grund ist auch der Wunsch, den musikalischen Austausch weiterzuführen. «Das Projekt hat unser Schaffen befruchtet.»